

Bewerbungsaufwurf für die Ausrichtung der Landesliteraturtage 2026

Bek. der StK vom 2. April 2024 – 64-57205

1. Allgemeines

Das Land Sachsen-Anhalt ruft dazu auf, Konzepte für die Ausrichtung der Landesliteraturtage 2026 einzureichen. Diese finden jährlich statt. Bewerben können sich Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise oder Landkreisverbände; zulässig sind darüber hinaus Bewerbungen von allen weiteren Antragsberechtigten gemäß der Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt vom 11. August 2023 (MBI. LSA S. 506) in der jeweils geltenden Fassung.

2. Ziele

Die Landesliteraturtage 2026 dienen vorrangig der öffentlichkeitswirksamen Präsentation der vielfältigen und lebendigen Literaturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Die Landesliteraturtage 2026 sollen einen unmittelbaren Zugang insbesondere zur Gegenwartsliteratur erleichtern und regionale wie überregionale Impulse für eine stärkere Ausprägung des literarischen Interesses der Bevölkerung geben. Die Landesliteraturtage 2026 sollen der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen dienen.

Die Landesliteraturtage 2026 können die literarischen Traditionen des Landes aufgreifen und Bezüge zu weiteren kulturellen Traditionen der jeweiligen Region und des Landes herstellen.

3. Vorgehensweise

Für die inhaltlich-thematische Untersetzung des Ziels ist eine Konzeption zu erarbeiten, die folgende Schwerpunkte berücksichtigt:

- a) Den Kern der Landesliteraturtage 2026 bilden öffentliche Lesungen und literarische Veranstaltungen in kulturellen, sozialen oder anderen Einrichtungen mit Ausstrahlung, auch über den Veranstaltungsort hinaus. Formate zeitgemäßer Literaturvermittlung sollten Berücksichtigung finden.
- b) Die Landesliteraturtage 2026 stehen unter einem eigenen Thema. Wünschenswert ist ein Bezug zum Veranstaltungsort oder auf einen kulturellen Höhepunkt des Veranstaltungsjahres.

- c) Die Landesliterartage 2026 bilden unter Einbeziehung der in der Region vorhandenen kulturellen Institutionen, wie Theater, Bibliotheken, Museen, Vereine, insbesondere literarische Vereine und Gesellschaften, Verlage, Stiftungen und andere, ein eigenes Profil heraus.
- d) Angebote zur Literatur- und Autorenbegegnung für Kinder und Jugendliche, zur Leseförderung oder zum kreativen Schreiben sollen in einem Kinder- und Jugendliteraturprogramm gebündelt werden.

Bewerbern stehen zwei Optionen zur Wahl:

- a) Einreichung eines Konzepts für die Landesliterartage 2026 oder
- b) Einreichung eines Konzepts für die Ausrichtung der Landesliterartage 2026 und der Landesliterartage 2027. Bei einem zweijährigen Konzept können die Teilkonzepte einander ergänzen oder unterschiedliche Schwerpunkte haben. Die Möglichkeit einer zweijährigen Ausrichtung wird modellhaft angeboten, soll Abläufe für den Ausrichter effektiver gestalten und Lese- und Literaturförderung nachhaltig etablieren. Sie ist ausdrücklich optional.

Dem inhaltlichen Konzept ist ein Konzept zur landesweiten Öffentlichkeitsarbeit beizufügen.

Die Entscheidung über den Ausrichter der Landesliterartage 2026 trifft der Staatsminister und Minister für Kultur. Anschließend fordert die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur einen Bewerber auf, einen Antrag auf Zuwendung nach der Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt bei der zuständigen Bewilligungsbehörde zu stellen.

4. Organisation

Der Veranstaltungszeitraum soll jeweils im Frühjahr liegen, um Konkurrenz zu regionalen Literaturtagen zu vermeiden. Eine angemessene Projektvorbereitungsphase und ein Projektstart in 2025 sind vorgesehen.

Üblich sind 30 bis 40 literarische Veranstaltungen in einem Zeitraum von mindestens 14 Tagen. Da die Landesliterartage 2026 eine Maßnahme der Literaturförderung sind, darf der Anteil von Veranstaltungen mit regionalen Autorinnen und Autoren 70 v. H. nicht unterschreiten.

Für die Einbindung von Autorinnen und Autoren aus dem Land Sachsen-Anhalt führt der Ausrichter ein eigenes Bewerbungsverfahren durch. Eine Jury bestehend aus einem Vertreter des Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e. V. und zwei Vertretern der Autorenverbände beraten den Ausrichter bei der Auswahl. Nachwuchsautorinnen und -autoren des Landes Sachsen-Anhalt sollen in Abstimmung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. in die Durchführung der Landesliterartage 2026 einbezogen werden.

Darüber hinaus kann der Ausrichter weitere Literaturakteure für Veranstaltungen berücksichtigen.

Die inhaltlich-konzeptionelle Vorbereitung der Landesliterartage erfolgt durch den Ausrichter im Zusammenwirken mit der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. und gegebenenfalls mit weiteren Partnern. Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung sowie die darauf bezogene Öffentlichkeitsarbeit obliegen dem Ausrichter.

Der Ausrichter wertet etwa zwei Monate nach Abschluss die Landesliterartage 2026 mit der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur und dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. aus und erstellt eine Dokumentation, die er dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. in elektronischer Form bis zum 30. September des Jahres übermittelt und für die er das Recht der Veröffentlichung einräumt.

5. Finanzierung und Kostenplanung

Sofern im Landeshaushalt 2026 und 2027 entsprechende Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen bereitgestellt werden, stehen für die Vorbereitungszeit in 2025 voraussichtlich Landesmittel in Höhe von bis zu 7 000 Euro und für die Durchführung in 2026 Landesmittel in Höhe von bis zu 43 000 Euro zur Verfügung.

Bei einer zweijährigen Ausrichtung in 2026 und 2027 verändert sich die Bereitstellung der Haushaltsmittel, so dass in 2025 bis zu 7 000 Euro, in 2026 bis zu 50 000 Euro und in 2027 bis zu 43 000 Euro zur Verfügung stehen.

Die Zuwendung kann abweichend von der Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt bis zu 70 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen. Personal- und Honorarkosten für die Organisation der Landesliterartage 2026 sind in angemessenem Umfang zuwendungsfähig.

Für die Vergütung von Lesungen sind die empfohlenen Honorarsätze des Literaturbeirates Sachsen-Anhalt anzuwenden.

6. Termin

Interessierte Bewerber können sich beim Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. zu den Landesliteraturtagen 2026 beraten lassen. Für die Kontaktaufnahme kann die E-Mail-Adresse info@fbk-lsa.de verwendet werden.

Bewerbungen für die Durchführung der Landesliteraturtage 2026 sind bis zum 1. September 2024 ausschließlich per elektronischer Post an die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, E-Mail-Adresse: literatur@stk.sachsen-anhalt.de, zu richten.

Nach Entscheidung durch den Staatsminister und Minister für Kultur erfolgt die Aufforderung zur Antragstellung mit Fristsetzung nach der Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt bei der zuständigen Bewilligungsbehörde.